



# BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 3. September 2021

Einzelpreis € 0,70

Nummer 35

Die **Aktion STADTRADELN** ist eine internationale Kampagne des Klima-Bündnisses, einem Netzwerk aus Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, Motivation zur vermehrten Nutzung des Rades im Alltag. Der Enzkreis beteiligte sich zum 4. Mal.



## Preisverleihung STADTRADELN 2021



### Enzkreis

STADTRADELN vom 16.07. - 05.08.2021

1.546



Aktive Radelnde ⓘ

44/239



Parlamentarier\*innen ⓘ

132



Teams

370.757



geradelte Kilometer

55



t CO<sub>2</sub> Vermeidung

## Notdienste

### Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

**Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!**  
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**  
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim  
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr  
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr  
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**  
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim  
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr  
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr  
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**  
Marzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg  
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen  
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**  
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker  
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr  
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: [www.notfallpraxis-pforzheim.de](http://www.notfallpraxis-pforzheim.de)

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

#### Kostenfreie Online-Sprechstunde

**Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:** docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter  
**0711 96589700** oder [docdirekt.de](http://docdirekt.de)

#### Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

**116 117**

#### In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

**Notrufnummer 112**

### Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)  
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36  
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76  
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

### Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

**0621 3800807**

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

### Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

**07231 1332966**

## Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

**Samstag, 04.09.2021:**

- Center Apotheke (im Kaufland Wilferdinger Höhe), Pforzheim, Wilhelm-Becker-Str. 15, Tel. **07231 / 4439433**

**Sonntag, 05.09.2021:**

- Apotheke am Markt, Pforzheim, (Brötzingen-Fussgängerzone), Westliche 350, Tel. **07231 / 451383**

## Öffnungszeiten

### der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

#### Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: [gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de](mailto:gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de)

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr  
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

**Bitte beachten:** Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren und bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

**Rathaus Gräfenhausen,** Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

## Wichtige Rufnummern

<b>Feuerwehr:</b> Notruf	<b>112</b>
<b>Notarztwagen / Rettungswagen:</b> Notruf	<b>112</b>
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	<b>112</b>
<b>Krankentransporte:</b>	<b>19222</b>
<b>Behinderten-Fahrdienst:</b>	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / <b>60 95-222</b>
<b>Polizei:</b> Notruf	<b>110</b>
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / <b>47 18 58</b>
wenn nicht erreichbar → Polizeiviertel Neuenbürg	0 70 82 / <b>7 91 20</b>
<b>Gasversorgung:</b> Störung	0 72 31 / <b>39 38 37</b> o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	<b>08 00/7 97 39 38 37</b>
<b>Stromversorgung:</b>	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / <b>1 80-0</b>
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	<b>08 00 / 3 62 94 77</b>
EnBW Servicetelefon	<b>08 00 / 9 99 99 66</b>
<b>Wasserversorgung:</b>	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / <b>48 86 - 43</b>
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / <b>48 20 00</b>

## Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

**Herausgeber:** Gemeinde Birkenfeld

**Verlag:** evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, [www.evimedia.de](http://www.evimedia.de), [mail@birkenfeldaktuell.de](mailto:mail@birkenfeldaktuell.de)

**Druck:** Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler  
**Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:**

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, [www.birkenfeld-enzkreis.de](http://www.birkenfeld-enzkreis.de), [gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de](mailto:gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de)

**Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

## Soziale Dienste

### ■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31 / 45574-0, Fax 072 31 / 45574-74, [pflgeheim.birkenfeld@udfm.de](mailto:pflgeheim.birkenfeld@udfm.de)

### ■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31 / 41 99 400

### ■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31 / 133 91 01

**Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:** Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

### ■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, [bha@diakoniestation-neuenbuerg.de](mailto:bha@diakoniestation-neuenbuerg.de)  
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung  
**Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr  
Tel. 07231-1339 125**

**Telefonseelsorge:** 08 00 / 1 11 01 11

**Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:**

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

**Essen auf Rädern:**

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

### ■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **07236 / 2799897**  
Verwaltung Tel. **07236 / 2799910**

E-Mail: [info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de](mailto:info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de),

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 8001008 · E-mail: [mail@sterneninsel.com](mailto:mail@sterneninsel.com), [www.sterneninsel.com](http://www.sterneninsel.com)

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an [krebsinformationsdienst@dkfz.de](mailto:krebsinformationsdienst@dkfz.de) oder im Internet unter [www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de) und [www.facebook.de/krebsinformationsdienst](http://www.facebook.de/krebsinformationsdienst)

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: [www.kbs-pforzheim.de](http://www.kbs-pforzheim.de)

■ **DemenzZentrum Enzkreis**

Standort Kelttern: Bachstr. 32, 75210 Kelttern-Dietlingen. Betreuungsgemeinschaft für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36 / 130-508, Fax 072 36 / 130-877, E-Mail: [demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de](mailto:demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de)

### ■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 070 82 / 94 80 12, E-Mail: [dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de](mailto:dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de), [www.diakonie-nordschwarzwald.de](http://www.diakonie-nordschwarzwald.de)

**Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,** Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr  
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

### ■ Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

**DiakonieCafé:** Das Café ist derzeit geschlossen

**Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand**  
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

**DiakonieCafé:** Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

### ■ Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31 / 3577 14

■ **Wohnberatung** Tel. 072 31 / 373-236  
[wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de](mailto:wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de)

### ■ Tagesmütter Enzthal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41 / 8 18 47 11,  
E-Mail: [info@tagesmuetter-enzthal.de](mailto:info@tagesmuetter-enzthal.de), Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

### ■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31 / 1 39 40 80.

### ■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31 / 922 77-0, [www.planb-pf.de](http://www.planb-pf.de)  
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**  
Tel. 01 71 / 802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

### ■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt  
Terminvergabe unter Tel. 072 31 / 42865-0

### ■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31 / 45 76 30, E-mail: [kontakt@frauenhaus-pforzheim.de](mailto:kontakt@frauenhaus-pforzheim.de),  
[www.frauenhaus-pforzheim.de](http://www.frauenhaus-pforzheim.de)

### ■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31 / 6 07 58 60  
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

### ■ Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale),  
[FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de](mailto:FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de), [www.wichernhaus-pforzheim.de](http://www.wichernhaus-pforzheim.de).

### ■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

**KISTE Enzkreis** – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 / 3 08 70

### ■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

**(IBB-Stelle)** – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: [ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de](mailto:ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de)  
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

### ■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis  
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: [fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de](mailto:fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de)

## Altersjubilare

### In Birkenfeld

03.09.	<b>Gustav Käser</b> , Kirchweg 126	85 Jahre
04.09.	<b>Hans Vollmer</b> , Schwabstr. 6	70 Jahre
07.09.	<b>Karl-Heinz Graff</b> , Gründlestr. 15	70 Jahre
08.09.	<b>Marlene Heyden-de Lima</b> , Fichtenstr. 9	70 Jahre

### In Gräfenhausen / Obernhausen

04.09.	<b>Else Trautz</b> , Sixtstr. 21	85 Jahre
07.09.	<b>Christa Heeger</b> , Weinbergstr. 17	80 Jahre

**Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.**

## Fundsachen

### Fundsachen in Birkenfeld

Taschenmesser

## Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld  
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0**

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugehört/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

### Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 1 Küchenunterschrank weiss, B: 100 cm, H: 90 cm, T: 60 cm
- 2 Küchenoberschranke weiss, B: 100 cm, H: 70 cm, T: 30 cm
- 1 Küchenoberschrank weiss, B: 60 cm, H: 70 cm, T: 30 cm

## Abfuhrplan

### Restmüll / Bioabfall

#### Birkenfeld

Dienstag, 07.09.2021

#### Gräfenhausen

Mittwoch, 08.09.2021

### Leerung der grünen Tonne

#### Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 15.09.2021 flach

Donnerstag, 16.09.2021 rund

### Öffnungszeiten

#### Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 04.09.2021 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 08.09.2021 9.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag, 09.09.2021 9.00 – 12.30 Uhr



## Öffnungszeiten

### evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr



## Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- Fix Getränke

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bundestagswahl 2021:

#### Hinweise für blinde und sehbehinderte Wahlberechtigte

Bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 können blinde und sehbehinderte Wahlberechtigte ihre Stimme mithilfe von **Stimmzettelschablonen** eigenständig und ohne Unterstützung einer Vertrauensperson abgeben. „Die Stimmzettelschablonen werden kostenlos von den Landesvereinen des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V. (DBSV) ausgegeben“, so Bundeswahlleiter Georg Thiel. Um den blinden und sehbehinderten Wählern die Nutzung der Schablone zu erleichtern, wurden bei den **Stimmzetteln die obere rechte Ecke abgetrennt**. Dies dient als Orientierung, wie der Stimmzettel in die Schablone eingelegt werden muss.

Wer mit einer Stimmzettelschablone wählen möchte, kann diese – auch ohne Mitglied in einem Blindenverein zu sein – bei den Landesvereinen des DBSV anfordern.

**Wichtig:** Die Stimmzettelschablone mit der dazugehörigen Informations-CD muss beim **örtlich zuständigen DBSV-Landesverein** angefordert werden; nur so ist gewährleistet, dass die für den jeweiligen Wahlkreis richtige Schablone und die richtige CD verschickt werden kann.

Folgende Landesvereine des DBSV stellen für blinde und sehbehinderte Wahlberechtigte auf Anforderung kostenlos Stimmzettelschablonen zur Verfügung:

#### Baden-Württemberg

- Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein V.m.K. in Mannheim  
Telefon: 0621 402031
- Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e. V. in Freiburg  
Telefon: 0761 36122
- Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. in Stuttgart  
Telefon: 0711 21060-0

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

#### Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für die Industriestr. 45 Flst. 1887 und 19782, 75217 Birkenfeld in unmittelbarer Nähe eines Störfallbetriebs

#### - Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 55 Abs. 4 LBO

Am 30.08.2021 wurde die Erteilung einer Baugenehmigung für die Nutzungsänderung von Bestands-Gewerbekauf zu Reha-Zentrum und Fitness- und Bildungszentrum, **Industriestr. 45**, Flst. 1887 und 19782, 75217 Birkenfeld beantragt.

Das Bauvorhaben soll in unmittelbarer Nachbarschaft, des auf dem Grundstück **Industriestr. 44**, Flst. 1880 und 17641, 75217 Birkenfeld ausgeübten Störfallbetriebes, ausgeführt werden.

Der Bauantrag und die vom Bauantragsteller vorgelegten Unterlagen (Bauvorlagen) - mit Ausnahme der Unterlagen, die Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse enthalten - sowie die entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen, die der Baurechtsbehörde zum Zeitpunkt der Bekanntmachung bereits vorliegen, werden einen Monat in der Zeit von **Montag, 06.09.2021 bis einschließlich Mittwoch, 06.10.2021** zur Einsicht während den Dienststunden bei der Gemeinde Birkenfeld, Bauamt, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, Zimmer 207 ausgelegt. Zusätzlich werden die Unterlagen auf der Internetseite der Gemeinde

Birkenfeld unter <https://www.birkenfeld-enzkreis.de/buergerservice/rathausnachrichten/> zur Einsichtnahme bereit gestellt.

Aufgrund der derzeitigen Covid-19-Pandemie und der aktuell damit verbundenen Kontaktbeschränkung kann die Einsichtnahme nur nach vorheriger Terminabsprache unter 07231/4886-51 erfolgen.

Personen, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden, sowie Vereinigungen, welche die Anforderungen von § 3 Abs. 1 oder von § 2 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) erfüllen, können **bis zwei Wochen nach Ablauf der oben genannten Auslegungsfrist**, also bis zum **20.10.2021**, schriftlich (mit Unterschrift) oder elektronisch Einwendungen erheben. Die Einwendungen können bei der Gemeinde Birkenfeld, Baurechtsamt, oder unter [gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de](mailto:gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de) erhoben werden. Es wird gebeten, bei der Erhebung von Einwendungen den Namen und die vollständige Anschrift des Einwenders anzugeben.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind für das Baugenehmigungsverfahren alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Einwendungen, die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, werden auf den Rechtsweg vor den ordentlichen Gerichten verwiesen. Einwendungen, die eine Person oder eine Vereinigung (§ 4 Abs. 3 Satz 1 UmwRG) erstmals im Rechtsbehelfsverfahren erhebt, bleiben unberücksichtigt, wenn die erstmalige Geltendmachung im Rechtsbehelfsverfahren missbräuchlich oder unredlich ist (§ 5 UmwRG).

## Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

[www.ffbirkenfeld.de](http://www.ffbirkenfeld.de)



### Seniorenabteilung Birkenfeld:

#### Ankündigung Stammtisch am 6. September

#### Liebe Kameraden,

wir treffen uns zum Stammtisch am **Montag, den 6. September 2021 um 18:00 Uhr** im Gasthaus **Schwarzwaldstuben** in Birkenfeld. Abfahrt am Feuerwehrhaus Gräfenhausen ist um **17:45 Uhr**.

## Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

### Der Graf und sein Leibarzt – zwei Persönlichkeiten aus der Zeit der Renaissance

Graf Eberhard der V. wurde 1445 als Sohn von Graf Ludwig I. von Württemberg und seiner Gemahlin, Pfalzgräfin Mechthild bei Rhein, geboren. Bereits im Alter von 14 Jahren übernahm er die Regierungsgewalt für den westlichen Landesteil, zu dem auch Birkenfeld gehörte. Württemberg war damals vorübergehend geteilt.

Am 10. Mai 1468 rüstete sich der 23jährige Graf Eberhard zusammen mit Markgraf Christoph von Baden sowie 24 schwäbischen Edelleuten für eine Pilgerfahrt nach Jerusalem, das sie nach rund 2 Monaten am 8. Juli 1468 erreichten. Der Graf wurde mit seinen adligen Begleitern in der Jerusalemer Grabeskirche zum Ritter vom Heiligen Grab geschlagen. (Siehe Abb.) Dabei tat Eberhard das Gelübde, sich niemals mehr von seinem Bart zu trennen, was ihm den Beinamen „Eberhard im Bart“ einbrachte. Nach 6 Monaten teilweise gefährlicher Reise traf der Palästina-Fahrer wohlbehalten wieder in Rottenburg ein, um seine Mutter Mechthild zu begrüßen. Seither galt sein Ausspruch „Attempo“ (ich wage es) als seine Lebensmaxime.

1477 gründete er die Universität Tübingen, nachdem sich die Pläne einer gemeinsamen badisch-württembergischen Universität



in Pforzheim wegen der politischen Ungeschicklichkeit des badischen Markgrafen Karl I. (Karl der Krieger) zerschlagen hatten. Es gelang Eberhard auch Württemberg 1482 wieder zu vereinigen.

In Birkenfeld trat er mehrmals in Erscheinung. Das Dorf beschwerte sich 1481 bei ihm als Landesherrn, dass es zu Unrecht mit Abgaben für den sogenannten Kelterwein, die Benützung der Kelter, belehnt wurde und dass den Birkenfeldern das kostenlose Baden in Wildbad gestrichen worden war. Mit der Beschwerde wegen des Kelterweins hatten die Bewohner Erfolg, die Beschwerde wegen des freien Badens war dagegen erfolglos. Die Beschwerdebriefe sind heute noch erhalten und im Historischen Rathaus einsehbar (wenn es wieder geöffnet ist).

Den Bau der ersten Birkenfelder Kirche 1490 unterstützte Graf Eberhard mit 30 Gulden jährlicher Gült aus der Steuer in Neuenbürg um 600 Gulden. Die Birkenfelder bekamen also künftig 30 Gulden jährlichen Zuschuss, mussten aber zunächst 600 Gulden an die Johannespfarre in Neuenbürg zahlen. Die Krönung seines Lebenswerks erfuhr Graf Eberhard im Bart 1495, als Kaiser Maximilian Württemberg zum Herzogtum erhob und er und seine Nachfolger sich künftig „Herzog von Württemberg“ nennen durften. Am 25. Februar 1496 starb Herzog Eberhard in Tübingen im Schloss an Nieren- und Blasensteinen. Er ruht seither in der Tübinger Stiftskirche. Sein Leibarzt Dr. Johannes Widmann konnte ihn diesmal nicht mehr retten.

Nach dem Tode des Herrschers gab es Stimmen am Hof, die den Leibarzt dafür verantwortlich machten. Die Gräfin Elisabeth von Württemberg, eine Verwandte, schrieb dazu: „denn es ist das gemain geschrey in Schwaben, er (Widmann) hab Herzog Eberhard ertod“. In diesem gemeinen Geschrei kann man sicherlich die Stimmen und Intrigen der Neider am Hofe vermuten.

#### Wer war dieser Leibarzt?

Dr. Widmann wurde um 1444 in Maichingen, heute ein Stadtteil von Sindelfingen, geboren und absolvierte die berühmte Pforzheimer Lateinschule, die auch Reuchlin und Melanchthon besuchten, bevor er in Heidelberg und den bekanntesten italienischen Universitäten Padua bzw. Ferrara studierte und in Pavia seinen Doktorgrad der Medizin erhielt. Seine wissenschaftlichen Arbeiten über die Pest und sein Traktat über die eisenhaltigen Thermalbäder in Wildbad, die erste deutsche Monographie über einen Badeort, wurden berühmt in der damaligen Welt. Außerdem war bei der Belagerung Neapels durch die Franzosen 1495 erstmals eine Krankheit aus der frischentdeckten neuen Welt in Europa aufgetreten: die Syphilis. Widmann erkannte als einer der ersten in Europa, dass es sich bei der „mal de franços“, wie er sie nannte, um eine Geschlechtskrankheit handelte.

Er folgte dem Ruf seines württembergischen Landesherrn Eberhard im Bart an die Universität Tübingen und wurde 1493 auf Lebenszeit als Hof- und Leibarzt in dessen persönliche Dienste gestellt. Bei seinem Nachfolger in Ungnade gefallen, erhielt er durch dessen Nachfolger Herzog Ulrich wieder volle Rehabilitation, um nach der Vertreibung Ulrichs aus Württemberg 1519 erneut bei den Regierenden in Ungnade zu fallen.

Eine Urkunde von 1522 berichtet dann, dass Dr. Johann Widmann, genannt „der Möchinger“ (Maichinger) und Mechthild Bezein, seine Ehefrau, jetzt im badischen Pforzheim wohnen. Er war also wieder an den Ort seiner Schulzeit zurückgekehrt, wo er am 31. Dezember 1524 im Alter von etwa 80 Jahren (ein ungewöhnlich hohes Alter in jener Zeit) starb und in der Schlosskirche St. Michael zu Pforzheim begraben wurde.

Das Andenken Dr. Widmanns erhält in der Pforzheimer Schlosskirche noch heute eine steinerne Tafel, ein Epitaph (siehe Abb.), die von jedermann besichtigt werden kann. Das Andenken an seine Person ist damit der Nachwelt erhalten geblieben.

(Dr. Erich Kraut)



## Kursangebot für das Kochen mit schmalem Geldbeutel:

### „Einfach kochen – der Fitmach-Kochkurs“ - gemeinsam geht es besser



(Bild: pixabay.com)

Am **Mittwoch, 22. September**, startet ein neuer „Fitmach“-Kochkurs des Landratsamtes in der Lehrküche der Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis, Zerrergerstraße 29 in Pforzheim. An insgesamt zwölf Terminen, immer **mittwochs von 9:30 bis 13 Uhr**, erfahren die Teilnehmenden Tipps und Tricks, wie sie mit wenig Geld trotzdem lecker, frisch und schnell selber zaubern können: Vom Snack bis zum Mittagessen, vom Backen bis zu schonenden Garmethoden, von Infos zu Ernährungstrends bis hin zu schlaun Tipps für das Einkaufen - all dies ist Inhalt des Kurses und auch der gegenseitige Austausch und das gemeinsame Essen kommen dabei nicht zu kurz.

Der Kurs wird vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert. Menschen mit geringem Einkommen zahlen nur einen anteiligen Betrag von 12 Euro für Lebensmittel für alle 12 Termine. Für alle anderen Interessierten beträgt die Kursgebühr 72 Euro. **Anmeldungen** nimmt das Landwirtschaftsamt **bis zum 10. September** telefonisch unter 07231 308-1800 oder per E-Mail an [landwirtschaftsamt@enzkreis.de](mailto:landwirtschaftsamt@enzkreis.de) gerne entgegen. Für Fragen vorab steht Ellen Riexinger unter 07231 308-1816 oder [Ellen.Riexinger@enzkreis.de](mailto:Ellen.Riexinger@enzkreis.de) gerne zur Verfügung. (enz)

## Mit dem Bus & Bahn-Team unterwegs:

### Zweiter Teil des Kapellenwegs steht auf dem Programm



Das Bus & Bahn-Team lädt ein zum zweiten Teil der Wanderung auf dem Kapellenweg im Biet. (enz / Fotograf: Hans-Peter Hauser)

Nachdem die Resonanz auf die Wanderung auf dem ersten Teil des Kapellenwegs erfreulich groß war, lädt das Bus & Bahn-Team am **Freitag, 24. September** zur zweiten Etappe ein. Treffpunkt dafür ist um **9:15 Uhr** in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs.

Die Tour unter Leitung von Wanderführer Hans-Peter Hauser verläuft durch die reizvolle Landschaft des Biet über den Höhenrücken zwischen Würm- und Nagoldtal entlang der Ortschaften Lehningen, Hamberg, Steinegg und Tiefenbronn bis nach Mühlhausen, wo eine Schlusseinkehr

geplant ist. Unterwegs gibt es mehrere Kapellen bzw. Kirchen zu besichtigen, wie beispielsweise die herrlich gelegene St.-Wendelin-Kapelle bei Neuhausen oder die Pfarrkirche in Tiefenbronn mit ihren bedeutenden kunstgeschichtlichen Schätzen. Bei Steinegg führt der Weg hinab zur Waldkapelle, wo der Sage nach zwei Schlossfräulein unter einem Felsen Zuflucht und Rettung vor der Verfolgung fanden.

Die Gesamtstrecke ist rund 15 Kilometer lang; einige Auf- und Abstiege erfordern Kondition und Trittsicherheit. Die Rückkehr nach Pforzheim ist gegen 17:30 Uhr vorgesehen. Die Gebühr für den Ausflug beträgt sieben Euro pro Person. **Anmeldungen** nimmt Heike Wezel von der Stabstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung im Landratsamt ab sofort per E-Mail an [heike.wezel@enzkreis.de](mailto:heike.wezel@enzkreis.de) oder telefonisch unter 07231 308-9728 entgegen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt. Für Fragen zur Tour steht Michael Bayer vom Bus & Bahn-Team per E-Mail an [busundbahn-team@web.de](mailto:busundbahn-team@web.de) gerne zur Verfügung. (enz)

## Rechtsanwältin Waltraud Meister

Hirschweg 3 · 75334 Straubenhardt-Schwann  
Telefon 07082-9496595  
Telefax 07082-9496695  
[www.ra-meister.com](http://www.ra-meister.com)

Anzeige

## Polizeipräsidium Pforzheim

### Medieninfo Prävention:

#### Senioren im Fokus von Betrügern

Immer wieder werden insbesondere Senioren/innen Opfer von Betrügern. Viele Kriminelle melden sich per Telefon und nutzen die Gutgläubigkeit ihrer Opfer aus, um an deren Geld zu kommen. Über die Masche „Falscher Polizeibeamter“ haben wir bereits mehrfach informiert. Auch wenn Täter diese Vorgehensweise weiterhin einsetzen, wollen wir Sie heute über weitere, von Betrügern genutzte, Vorgehensweisen informieren.

#### Falscher Microsoft-Mitarbeiter

Einfacher technischer Support per Telefon, wer wünscht sich das bei Stress mit dem eigenen PC und Laptop nicht auch? Doch wenn Ihr Telefon klingelt und jemand Ihnen ungefragt einen technischen Support anbietet, dann legen Sie lieber auf. Auch wenn die Person vorgibt, eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter von Microsoft zu sein – es sind leider Betrüger.

Die angeblichen Microsoft-Mitarbeiter behaupten, dass der Rechner oder Laptop der angerufenen Person Fehler aufweist, von Viren befallen oder gehackt worden ist oder ein neues Sicherheitszertifikat benötigt und bieten hierfür Hilfe an. Dazu sollen ihre Opfer auf ihren Geräten eine Fernwartungssoftware installieren, mit der die angeblichen Probleme gelöst werden können. **Legen Sie sofort auf!** Durch die Installation eines solchen Programms haben die Betrüger Zugriff auf die Rechner ihrer Opfer und können sensible Daten (z.B. Passwörter für das Online-Banking) ausspähen. Darüber hinaus verlangen sie für ihre vermeintliche Service-Leistung eine Gebühr. Manchmal fordern sie für das Erneuern einer angeblich abgelaufenen Lizenz ebenfalls Geld oder sie überreden ihre Opfer dazu, einen kostenpflichtigen Wartungsvertrag einzugehen.

#### Tipps der Polizei

- Seriöse Unternehmen wie Microsoft nehmen nicht unaufgefordert Kontakt zu ihren Kunden auf. Sollte sich ein Servicemitarbeiter bei Ihnen melden, ohne dass Sie darum gebeten haben: Legen Sie einfach den Hörer auf.
- Geben Sie auf keinen Fall private Daten z.B. Bankkonto- oder Kreditkartendaten, oder Zugangsdaten zu Kundenkonten (z.B. PayPal) heraus.

- Gewähren Sie einem unbekanntem Anrufer niemals Zugriff auf Ihren Rechner beispielsweise mit der Installation einer Fernwartungssoftware.

#### Wenn Sie Opfer wurden

- Trennen Sie Ihren Rechner vom Internet und fahren Sie ihn herunter.
- Ändern Sie über einen nicht infizierten Rechner unverzüglich betroffene Passwörter.
- Lassen Sie Ihren Rechner überprüfen und das Fernwartungsprogramm auf Ihrem Rechner löschen.
- Nehmen Sie Kontakt zu den Zahlungsdiensten und Unternehmen auf, deren Zugangsdaten in den Besitz der Täter gelangt sind.
- Lassen Sie sich von Ihrem Geldinstitut beraten, ob Sie bereits getätigte Zahlungen zurückholen können.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei.

#### Enkeltrick / „Schockanrufe“

Mit den Worten „Rate mal, wer hier spricht“ oder ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger bei meist älteren und alleine lebenden Personen an, geben sich als Verwandte, Enkelkind oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Hierfür wird ein finanzieller Engpass (z.B. ein Auto- oder Computerkauf) oder eine Notlage (z.B. ein Unfall) vorgetäuscht. Die Lage wird immer als äußerst dringlich dargestellt. Oft werden die Betroffenen durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt und wegen vermeintlicher Scham zur Verschwiegenheit verpflichtet. Haben die Betroffenen die geforderte Summe nicht parat, werden sie gebeten, unverzüglich zur Bank zu gehen um dort den Betrag abzuheben. Nicht selten ruft die Täterin oder der Täter hierfür sogar ein Taxi, wenn die Betroffenen den Weg nicht mehr zu Fuß bewältigen können. Als Geldabholer/in wird in der Folge eine dem Opfer unbekannt Person angekündigt.

#### Tipps der Polizei

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Legen Sie den Hörer auf, wenn Ihnen etwas merkwürdig erscheint.
  - Sprechen Sie am Telefon nicht über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
  - Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an Ihnen unbekannte Personen.
  - Wenn Sie unsicher sind: Rufen Sie die Polizei unter der 110 an. Weitere Informationen rund um das Thema Betrug finden Sie auch unter <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/> Seien Sie Betrugern immer eine Nasenlänge voraus!
- Ihre Polizei!**

## Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Ein Gruppenangebot der beiden Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim und der Beratungsstelle für Eltern Kinder und Jugendliche Pforzheim/Enzkreis:

**Elterngruppe: „Umgang mit respektlosen und aggressiven Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahre“**

Viele Kinder verhalten sich respektlos und aggressiv gegenüber Müttern und Vätern. Viele bedrohen Eltern oder versuchen sie zu erpressen. Eltern fühlen sich oft hilflos. Manche werden wütend und schlagen selbst zu. Das ist keine Lösung. Eltern wollen ihren Kindern ein Vorbild sein. In der Gruppe werden Erfahrungen gesammelt, wie man sich in solchen Situationen verhalten kann. Diese Kinder und Jugendlichen brauchen klare Grenzen. Wir werden deutlich machen, wie Eltern damit umgehen können.

**Leitung:** Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe und Monika Winkler-Kolb, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

**Termin:** 3 Treffen, Montag, **20.09. 27.09 und 04.10.2021**

**Uhrzeit:** **18:30 bis 20:00 Uhr**

**Ort:** Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim, Baumgäßchen 3, 75172 Pforzheim, Gruppenraum 5 Stock

**Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt, um die coronabedingten Vorgaben einhalten zu können. Bitte achten**

**Sie darauf einen geeigneten Mund- und Nasenschutz mitzubringen.**

**Anmeldungen** bitte unter Tel. Nr. 07231-28170-0 oder per E-Mail an [info@beratung-pf.de](mailto:info@beratung-pf.de).

## Landratsamt Calw

### Informationsveranstaltung der Fachschule für Landwirtschaft in Nagold am 16.09.2021

Wegen der steigenden Corona-Fallzahlen ist eine Teilnahme an der Informationsveranstaltung der Fachschule für Landwirtschaft am **16. September 2021 um 18:30 Uhr** im Berufsschulzentrum Nagold, Raum 262.2 nur unter folgenden Voraussetzungen möglich:

**Teilnehmen kann nur, wer Nachweise nach der 3-G-Regel (geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet) erbringt und sich im Voraus per Mail oder telefonisch beim Landratsamt Calw, Abt. Landwirtschaft und Naturschutz, Tel. 07051 160-951; E-Mail an [24.info@kreis-calw.de](mailto:24.info@kreis-calw.de) angemeldet hat.** Bitte beachten Sie auch die geltende Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld [www.evangelische-kirche-birkenfeld.de](http://www.evangelische-kirche-birkenfeld.de)



**Pfarrbüro** – Schwabstr. 36, [pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de](mailto:pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de)

Frau Eisele Tel. 072 31 / 13 39 - 150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

**Pfarramt I** Pfarrer Stefan Wannewetsch Tel. 072 31 / 13 39 - 153

**Pfarramt II** Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 - 145

**Kirchenpflege** Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 - 130

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

**Diakonat – zurzeit nicht besetzt!** Tel. 072 31 / 13 39 - 134

**Martin-Luther-Gemeindehaus**

Regina Shin Tel. 072 31 / 13 39 - 136

**Mesnerin** Roswitha David Tel. 072 31 / 47 14 07

**Diakoniestation Birkenfeld**

**Geschäftsführung** Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 13 39 - 108

**Pflegedienstleitung** Frau Kühnhold Tel. 072 31 / 13 39 - 101

**Verwaltung** Tel. 072 31 / 13 39 - 107

**Kindergärten:** Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39 - 177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 170

**ALLERWELTS-Kleiderlädle**

Hauptstr. 21 (über der Post): Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr, Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr.

**Urlaubszeiten**

**Pfarrer Stefan Wannewetsch** hat **Urlaub vom 23. August bis 12. September**. Die **Kasualvertretung** übernimmt **vom 23.08. bis 05.09. Pfarrer Mathias Kraft** und **vom 6. bis 12.09. Pfarrer David Dengler**.

**Pfarrer David Dengler** hat **Urlaub vom 16. August bis 5. September**. Die **Kasualvertretung** übernimmt **vom 16.08. bis 22.08. Pfarrer Stefan Wannewetsch** und **vom 23.08. bis 05.09. Pfarrer Mathias Kraft**.

Das **Pfarrbüro** ist **vom 23. August bis 10. September nicht besetzt**, da Karin Eisele in dieser Zeit Urlaub hat.

**Kirchenpfleger Markus Eberle** ist **vom 26. August bis 19. September im Urlaub**.

**Distriktspredigtreihe**

Einmal Bootfahren mit Petrus. Oder einmal Kaffeetrinken mit Maria. Vielleicht haben Sie sich auch schon mal vorgestellt, wie es wohl wäre,



## Erhalt Streuobstwiesen – Baumförderaktion 2021

Auch in diesem Jahr führt die Gemeinde Birkenfeld in Kooperation mit den Obst- und Gartenbauvereinen die Förderung von jungen Streuobstbäumen wieder durch. Den vorbereiteten Zuschussantrag zum Ausfüllen sowie die dazugehörigen Erläuterungen können Sie dem Gemeindeblatt entnehmen oder von der Homepage der Gemeinde ([www.birkenfeld-enzkreis.de](http://www.birkenfeld-enzkreis.de)) herunterladen.

Die Streuobstwiesenbesitzer werden gebeten, die ausgefüllten Anträge bei der Gemeindeverwaltung Birkenfeld, z. Hd. Frau Wagner, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld bis zum **17. September 2021** abzugeben. Nach Prüfung der Angaben erhalten Sie eine Bestellbestätigung. Die Bestellung und Ausgabe der Bäume übernehmen wieder die Obst- und Gartenbauvereine. Bitte merken Sie sich heute schon den **Ausgabetermin für die Bäumchen am Samstag, 23. Oktober 2021 von 10:00 – 12:00 Uhr** in der „Alten Kelter“ in Gräfenhausen vor.

Wir freuen uns, über eine rege Beteiligung.

Ihre Gemeindeverwaltung

## Antrag auf Pflegezuschüsse für Streuobstwiesen für das Jahr 2021

Grundstück:	
Flurstück Nr.:	
Gewann:	
Fläche:	
Es können folgende Obstbaumsorten bestellt werden, jedoch <b>max. 2 Bäume</b> je Flurstücks-Nummer.	
<p><b>Hochstamm</b></p> <p><b>Apfel</b>, bitte Sorte auswählen:   Anzahl</p> <p>Rheinischer Bohnapfel                   _____</p> <p>Brettacher                                   _____</p> <p>Hauxapfel                                    _____</p> <p>Bittenfelder                                _____</p> <p>Öhringer Blutstreifling                 _____</p> <p><b>Hochstamm</b></p> <p><b>Birne</b>, bitte Sorte auswählen:   Anzahl</p> <p>Williams Christ                            _____</p> <p>Schweizer Wasserbirne                 _____</p> <p>Gellerts Butterbirne                    _____</p>	<p><b>Hochstamm</b></p> <p><b>Kirsche</b>, bitte Sorte auswählen:   Anzahl</p> <p>Büttners Rote Knorpel                   _____</p> <p>Sunburst                                    _____</p> <p>Hedelfinger                                _____</p> <p>Sauerkirsche Schattenmorelle         _____</p> <p><b>Hochstamm</b></p> <p><b>Pflaume</b>, bitte Sorte auswählen:   Anzahl</p> <p>Hauszwetschge                            _____</p> <p>Italienische Zwetschge                 _____</p> <p>Wangenheims Frühzwetschge         _____</p>
<p><b>Halbstamm:</b></p> <p><b>Apfel</b>, bitte Sorte auswählen:   Anzahl</p> <p>Rheinischer Bohnapfel                   _____</p> <p>Brettacher                                   _____</p> <p>Hauxapfel                                    _____</p> <p>Bittenfelder                                _____</p> <p>Öhringer Blutstreifling                 _____</p> <p><b>Halbstamm</b></p> <p><b>Birne</b>, bitte Sorte auswählen:   Anzahl</p> <p>Williams Christ                            _____</p> <p>Schweizer Wasserbirne                 _____</p> <p>Gellerts Butterbirne                    _____</p>	<p><b>Halbstamm</b></p> <p><b>Kirsche</b>, bitte Sorte auswählen:   Anzahl</p> <p>Büttners Rote Knorpel                   _____</p> <p>Sunburst                                    _____</p> <p>Hedelfinger                                _____</p> <p>Sauerkirsche Schattenmorelle         _____</p> <p><b>Halbstamm</b></p> <p><b>Pflaume</b>, bitte Sorte auswählen:   Anzahl</p> <p>Hauszwetschge                            _____</p> <p>Italienische Zwetschge                 _____</p> <p>Wangenheims Frühzwetschge         _____</p> <p><b>Quitte</b></p> <p>Apfelquitte Konstantinopler         _____</p>

### Erklärung des Antragstellers

Ich bin der  Eigentümer /  Nutzungsberechtigte (z. B. Pächter) des vorgenannten Grundstücks.  
Für die obige Maßnahme erhalte ich keine  / eine  finanzielle Förderung vom.....in Höhe von .....Euro.

Ich versichere die Richtigkeit der Angaben und bin mit der für die Abwicklung des Förderprogramms notwendigen Verarbeitung und Speicherung von Daten durch den OGV und die Gemeindeverwaltung Birkenfeld einverstanden.

Familienname, Vorname: .....  
Straße, Hausnummer: .....  
PLZ, Wohnort: .....  
Telefon/Email: .....

Die Ausgabe der bestellten Obstbäume erfolgt durch die Obst- und Gartenbauvereine am **Samstag, 23.10.2021 von 10 bis 12 Uhr** in der **Alten Kelter** in **Gräfenhausen**. Ich bringe den Betrag von ..... Euro (verbleibender Betrag, abzüglich der Förderung) mit.

Datum: ..... Unterschrift:.....

### Zusatzerklärung des Grundstückseigentümers,

soweit der Antragsteller nur Pächter oder Nutzungsberechtigter ist

Ich bin mit der Neu- bzw. Erstpflanzung auf meinen/unseren auf der ersten Seite genannten Grundstücken einverstanden.

Familienname, Vorname: .....  
Straße, Hausnummer: .....  
PLZ, Wohnort: .....  
Telefon: .....

Datum: ..... Unterschrift:.....

### Antrag an:

Gemeindeverwaltung Birkenfeld  
Frau Wagner  
Marktplatz 6  
75217 Birkenfeld

## Erläuterungen zum Antrag auf Pflechezuschüsse für Streuobstwiesen

### Gefördert wird.....

Das Nachpflanzen von jungen Obstbäumen, jedoch **max. 2 Bäume** je Grundstück bzw. Flurstück.

### Kosten für die Bäume:

Pro Hochstamm	20,00 EUR
Pro Halbstamm	17,00 EUR

### Förderung:

Pro Hochstamm	8,00 EUR
Pro Halbstamm	7,00 EUR

Das Materialzusatzpaket in Höhe von 5,00 EUR wird für jeden Baum vollumfänglich gefördert und zur Verfügung gestellt:

Pfosten 175

Kokosstrick, 0,5 m

Verbiss-Schutz 100x50 cm

### Beispiel beim Kauf von 1x Hochstamm und 1x Halbstamm:

**Hochstamm:** 20,00 € + 5,00 € Materialpaket = 25,00 € - 13,00 € Förderung = **12,00 €**  
(gefördert werden: 8,00 € f. den Baum + 5,00 € für das Materialpaket)

**Halbstamm:** 17,00 € + 5,00 € Materialpaket = 22,00 € - 12,00 € Förderung = **10,00 €**  
(gefördert werden: 7,00 € für den Baum + 5 € für das Materialpaket)

Bei der Ausgabe zu bezahlen: **22,00 €**

### Einzuhalten sind folgende Voraussetzungen.....

Teilnahme an einem Schnittkurs.

### Nicht förderfähig sind Grundstücke.....

- die eingefriedet sind;
- die in nicht landschaftsprägender Art und Weise bepflanzt sind (z.B. überwiegend verbuschte Flächen).

### Antrag und Verfahren

Die Zuschüsse werden nur auf Antrag gewährt. Der Antrag muss für jedes Flurstück auf dem Formblatt bis spätestens **17.09.** des Jahres gestellt werden, für das Fördermittel beantragt werden.

Den ausgefüllten Antrag schicken Sie bitte bis zum **17.09.2021** an die Gemeindeverwaltung Birkenfeld, z. Hd. Frau Wagner, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld. Ihre Daten werden dann an den Obst- und Gartenbauverein Gräfenhausen-Obernhausen weitergeleitet, der sich um die Bestellung und Bereitstellung der Bäume kümmert.

Die Gemeindeverwaltung Birkenfeld behält sich bei Nichtbeachtung der Fördervoraussetzungen eine Rückforderung der bereits gewährten Zuschüsse vor.

Die Leistungen der Gemeinde Birkenfeld haben freiwilligen Charakter. Die Gewährung erfolgt vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im jeweiligen Haushaltsjahr.